

2015

JAHRESBERICHT

Titelbild?

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2015 war ein schönes und interessantes Jahr, in dem wir als Gemeinde viel erlebt und erreicht haben. Während einer gemeinsamen Sparaktion haben wir selbstgesteckte Ziele erreicht und dank des Einsatzes der Mitglieder sogar übertroffen. Das gesammelte Geld fließt in die zukünftig erforderliche Erweiterung der Infrastruktur zur Verwirklichung der Vereinszwecke. Mit kreativen Aktionen haben die Mitglieder dazu beigetragen, dass wir hierfür eine große Summe ansparen konnten, was mit der ganzen Gemeinde gebührend gefeiert wurde. Neben den monetären Vorzügen einer soliden finanziellen Basis stärken solche Projekte die Zusammenarbeit und die Gemeinschaft auf eine besondere Weise. Wir machen keine Schulden auf Kosten der nächsten Generation, sondern schaffen die Voraussetzungen, langfristig eine funktionierende Gemeinschaft zu erhalten. Unsere Gemeindearbeit beruht auf ehrenamtlichem Engagement. In einem positiven und altersgerechten Umfeld – mit entsprechenden Gottesdiensten und Aktivitäten – werden christliche Werte vermittelt. Als Vorstand der christlichen Gemeinde wollen wir auch im kommenden Jahr dafür sorgen, dass zur Ver-

wirklichung der Vereinszwecke jederzeit gute Rahmenbedingungen vorhanden sind. An dieser Stelle gilt allen, die sich hier aktiv und tatkräftig eingebracht haben, unser herzlicher Dank. Der folgende Jahresbericht gibt einen Einblick in unsere Aktivitäten und Zahlen vom Jahr 2015.

Viel Freude beim Lesen!



Daniel Fächner
1. Vorsitzender
DCG Waldhausen e.V.



Günther Trinkle
2. Vorsitzender
DCG Waldhausen e.V.



Harry Fächner
Gemeindevorsteher
Waldhausen e.V.

Rückblick Gemeinde Waldhausen 2015

Ich möchte mich an dieser Stelle bei all denen herzlich bedanken, die im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde mitgewirkt haben – sei es durch Wort, Werk oder finanzielle Hilfe.

Es ist des Herrn Werk, seine Gemeinde, wie es auch in 1. Korinther 12 beschrieben wird. Lob und Dank und Preis und Ehre sei unserm Gott und Herrn Jesus Christus, der uns berufen hat. Zum Jahresende habe ich die Aufgabe des Gemeindevorstehers in jüngere Hände übergeben. Daniel Fächner ist ein bewährter Bruder unter uns. Ich wünsche ihm viel Kraft und Weisheit für die Aufgabe. Lasst uns alle miteinander weiterarbeiten an dem Werk des Herrn, der Gemeinde des lebendigen Gottes. Ein jeder soll seinen Lohn empfangen nach seiner Arbeit, wie es in 1. Korinther 3,8 heißt.

Vielen Dank an alle, die den Ausbau des Konferenzentrums in Brunstad und die Weiterentwicklung unserer örtlichen Möglichkeiten unterstützen.

Euer dankbarer Bruder
Harry Fächner
Gemeindevorsteher
DCG Waldhausen e.V.

GEMEINDELEBEN

- 4 **EIN JAHR MIT VIELEN HÖHEPUNKTEN**
- 5 **WECHSEL IM AMT DES GEMEINDELEITERS**
- 5 **JAHRESVERSAMMLUNG 2015**
- 7 **ABSCHIED VON FRIDA KERN**

JUGEND

- 8 **EINE AKTIVE JUGENDGRUPPE**
- 10 **GEHEIMTAKTIT: TEAMGEIST**
- 12 **PROJEKTGRUPPEN**

KINDER

- 14 **CHRISTLICHE WERTE VORLEBEN**
- 16 **SPORT- UND TANZGRUPPE für Kinder**

SENIOREN

- 20 **AKTIVE SENIOREN**

FINANZEN

- 22 **Jahresbericht 2015**

GEMEINDELEBEN

Wir sind eine christliche Gemeinde, die im vergangenen Jahr in verschiedenen Bereichen viel organisiert und geboten hat.



Ein Jahr mit vielen Höhepunkten

Das zentrale Element unseres Gemeindelebens war auch in 2015 wieder der sonntägliche Gottesdienst.

Einmal im Monat traf sich die Gemeinde sonntags zu einem Familientag. An diesen Tagen brachten die Gemeindemitglieder ihr Mittagessen mit in den Gemeindesaal, das dann nach dem Gottesdienst gemeinsam eingenommen wurde. Nach dem Essen wurden für die Kinder Spiele organisiert und ein Sportprogramm für Jugendliche angeboten.

Einen hohen Stellenwert hatten auch regelmäßig stattfindende überregionale Treffen, bei denen sich die umliegenden Gemeinden aus Süddeutschland zu gemeinsamen Gottesdiensten und Aktivitäten für Jung und Alt trafen.

Die internationalen Konferenzen in Brunstad (Norwegen) wurden an Ostern, im Sommer und an Neujahr von vielen Geschwistern besucht.

Vor größeren Veranstaltungen und im Herbst wurden Arbeitseinsätze organisiert, um anstehende Arbeiten an den Gebäuden und im Gelände durchzuführen.

Neben der Jahresversammlung wurden im Jahr 2015 des Weiteren Sportabende, Abendgottesdienste, Seniorentreffs, drei Hochzeiten und drei Beerdigungen durchgeführt.

Auf den folgenden Seiten soll von einigen Ereignissen berichtet werden.



↑ WECHSEL IM AMT DES
GEMEINDELEITERS



↑ JAHRESVERSAMMLUNG



↑ ABSCHIED VON FRIDA KERN

Wechsel im Amt des Gemeindeleiters

Fünf Jahre lang hat Harry Fächner mit Hingabe und Liebe die Geschicke der Gemeinde geführt. Im Alter von 78 Jahren gab er das Amt des Gemeindeleiters an seinen Sohn Daniel weiter.

Viele dankbare Erinnerungen wurden bei diesem Anlass lebendig. Harry Fächner hat die Gabe, die Menschen durch Liebe zu gewinnen. Er war und ist interessiert am Wohlergehen des Einzelnen. Durch seine Stetigkeit und Güte fühlten sich die Einzelnen sicher und geborgen. Er ist ein Mann des Friedens und Gottes Wort ist ihm anvertraut. Über



alle Jahre stand ihm seine Frau Lydia in selbstloser Weise zur Seite und unterstützte ihn mit aller Kraft. Die Gemeinde ist sehr dankbar für solche treuen Menschen!

Auch Daniel genießt durch seine langjährige Mitarbeit im Vorstand und durch sein Vorbild im persönlichen Leben das Vertrauen der Gemeindemitglieder. Sie wünschten ihm zu seiner neuen Aufgabe alles Gute und Gottes Segen für die zukünftigen Aufgaben für ihn und seine Frau Jutta.

Jahresversammlung 2015

Etwa 150 Personen waren der Einladung zur diesjährigen Jahresversammlung der DCG Waldhausen am 22. Juli 2015 gefolgt. Der Vorstand informierte umfassend über die finanzielle Situation, die Vereinstätigkeiten im vergangenen Jahr und gab einen Ausblick auf anstehende Projekte.

Der 1. Vorsitzende Daniel Fächner begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für die Zusammenarbeit in 2014. Mit einer Finanzpräsentation veranschaulichte Daniel Fächner, dass der Haushalt der DCG Waldhausen wie geplant aufging. „Wir wollen auch in 2015 an der soliden finanziellen Basis weiterbauen und sorgfältig mit den Mitteln unserer Mitglieder haushalten“, sagte Daniel Fächner.

Die Anwesenden applaudierten, als der Jahresabschluss 2014 mit einem positiven Ergebnis präsentiert wurde. Fächner wies darauf hin, dass der Jahresbericht bis Ende August als gedruckte Broschüre herausgegeben werden soll, mit sämtlichen Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.

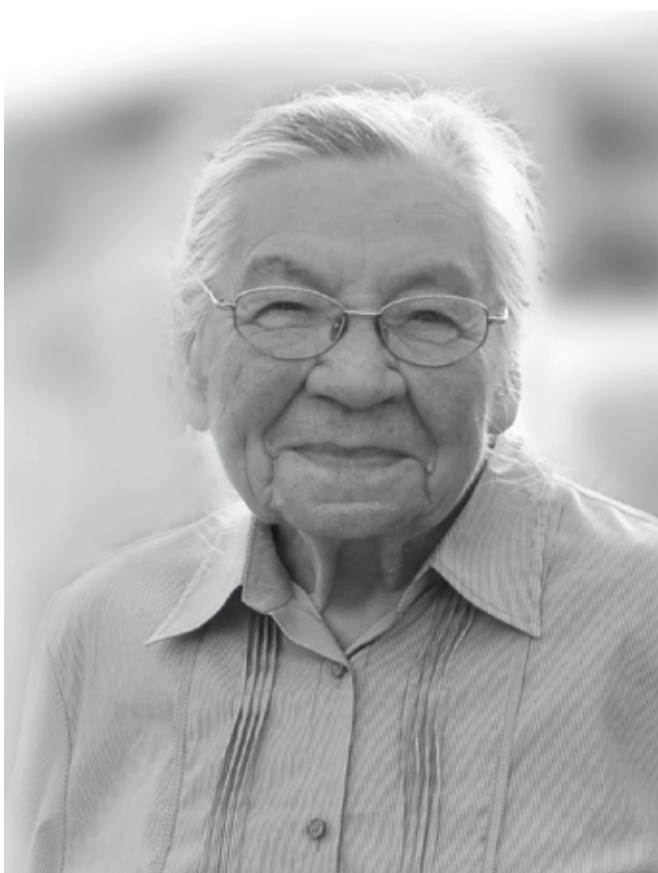


Abschied von Frida Kern

Sie war nach eigenem Bekunden eine einfache, bescheidene Bauersfrau. Dennoch hat ihr Leben viele Menschen bereichert. Zahlreiche Trauergäste hatten sich an diesem auf dem Friedhof in Scheppach versammelt, um Frida Kern zur letzten Ruhe zu geleiten.

Bei der Erinnerungsfeier wurde die große Dankbarkeit vieler Gemeindemitglieder deutlich für eine Frau, die in den vielen Situationen des Lebens stets ein offenes Herz für ihre Mitmenschen hatte. Sie war eine Mutter im besten Sinne des Wortes - und das nicht nur für die eigenen acht Kinder. Ihr Horizont reichte weit über die Familie hinaus.

An dem Platz, wo Gott sie hingestellt hatte, war sie treu und wurde so zu einer strahlenden Sonne, die durch Wärme und Freundlichkeit die Herzen gewann. Zusammen mit Ehemann Hans betete sie oft für die zahlreichen Familienmitglieder und viele andere Freunde. Ihr Glaube an Gott, ihren Vater, bewirkte, dass ihre Mitmenschen nur Dankbarkeit bei ihr spürten. Regen Anteil nahm sie am Gemeindeleben und war sehr interessiert an allem, was dort vor sich ging. An ihr warmes Lächeln und ihre fröhliche Art erinnern wir uns in Dankbarkeit!



JUGEND

Die Jugendlichen von DCG Waldhausen blicken auf ein erlebnisreiches Jahr 2015 zurück



Eine aktive Jugendgruppe

Die jungen Erwachsenen zwischen 13 und 35 Jahren haben sich regelmäßig zu einem Abendprogramm getroffen. Der Abend startete meist mit einem Jugendgottesdienst und Aktivitäten im Vereinsgebäude der DCG Waldhausen.

Rund 100 Jugendliche und junge Erwachsene nahmen an diesen Abenden teil. Und doch waren die Jugendabende nur ein Teil der vielen Erlebnissen im Jahr 2015.

Besondere Höhepunkte waren die Regionalwochenenden für süddeutsche Jugendliche sowie überregionale Jugendkonferenzen für Jugendliche aus dem deutschsprachigen Raum. Hierbei wurde nach den Gottesdiensten ein attraktives Rahmenprogramm angeboten.

Die nachfolgende Zusammenfassung gibt einen kleinen Einblick in die Ereignisse des letzten Jahres:

- Wöchentliche Jugendgottesdienste
- Sportabende
- Musikabende
- Individuelle Projektgruppen für Teenager
- Bibelunterricht für den Jahrgang 2002
- Jugendweihnachtsfeier

Die folgenden Seiten geben einen kleinen Einblick in die Jugendaktivitäten im Jahr 2015.





↑ GEMEINTAKTIK: TEAMGEIST

↑ EIN KLEINES STÜCK
VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

↑ PROJEKTGRUPPEN



Acht neue Gesichter in der Jugendgruppe

Um ihnen den Übergang von der Jungschar in die Jugendgruppe zu erleichtern, wurde für die 12- und 13-Jährigen ein Bibelkurs zur Vorbereitung angeboten. Am gestrigen Sonntag hieß die Jugendgruppe die acht Neuen mit einem Festgottesdienst willkommen.

Im Alter von 12 Jahren absolvieren die Jugendlichen eine Reihe von Themenabenden, in denen sie die Grundlagen unseres Glaubens und unserer Lehre kennenlernen.

Sie wechseln dann von der „Jungschar“ in die „Jugend“, von der sie im Rahmen eines Festgottesdienstes mit einem selbstgedichteten Lied will-

kommen heißen werden.

Andreas Müller hatte den Bibelkurs für die acht Teenies organisiert. An mehreren Abenden hatte sich die Gruppe in den Wochen zuvor getroffen, um über zentrale Begriffe aus der Bibel und die bedeutendsten Bibelgeschichten zu reden.

Müller bedankte sich am Festgottesdienst bei den Jugendlichen für ihre gute Mitarbeit. „Ihr seid von Gott geliebt“, sagte er an die Jugendlichen gewandt und gab ihnen die besten Wünsche für ihre Jugendzeit mit auf den Weg.

Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit an dem Fest ebenfalls, um sich bei „Andi“ für die vergangenen Monate zu bedanken.

„Es war schön, dass wir in kleiner Runde Fragen stellen konnten“, bemerkte die 13-jährige Jill. Vieles habe sie vor dem Kurs nicht gewusst.

Als Willkommensgeschenk überreichten Jugendarbeiter den acht Mädchen und Jungen eine Bibel. „Eine schöne Idee“, so Jill.





Geheimtaktik: Teamgeist

Lisa wischt sich nochmal die schweißfeuchten Haare aus dem Gesicht, sie geht leicht in die Hocke. Die Hände mit den Torwarthandschuhen liegen auf ihren Knien – jetzt ist Konzentration gefragt.

Der Ball liegt auf dem Elfmeterpunkt. Annie steht rund drei Meter dahinter und schaut auf das Tor. Ein schriller Pfiff, Annie läuft an, schießt und erzielt ein glattes Tor. Rechts auf Schulterhöhe von Keeperin Lisa vorbei. Lisa wirft den Kopf in den Nacken, Annie rennt jubelnd ins eigene Feld zurück. Trainerin Gabi ruft Lisa zu: „Der war unhaltbar, mach dir nicht ´s draus!“

Es ist eines der letzten Trainings vor dem großen Fußball-Wettkampf, dem Liga-Süd-Cup. Seit März trainieren 15 Waldhäuser Mädels unter 16 Jahren allwöchentlich als Vorbereitung für den Fußballcup. Einmal im Monat findet ein Heim- oder Auswärtsspiel gegen eine andere Gemeinde aus dem süddeutschen Raum statt.

Eine Geheimtaktik hat Trainerin Gabi nicht. „Die Standards müssen richtig sitzen. Wir üben oft Tor-schüsse und machen Koordinationsübungen“, sagt Gabi. Routinierte und ausgeglichene Spielerinnen – damit will sie den Cup holen. „Die Mädels müssen selbstsicher werden.“ Der Grund, warum sie am Feldrand mehr lobt als tadelt.

Dementsprechend groß ist ihre Beliebtheit bei den Spielerinnen. Stürmerin Alicia erzählt: „Auf dem Platz kann ich mit meinem ganzen Team trainieren und Spaß haben, ohne dass jemand herumschreit oder sauer wird wenn jemand einen Fehler macht. Das macht uns zu einer Mannschaft.“





Ein Stück Völkerverständigung im Kleinen

Jugendausflug einmal ganz anders: statt selbst zu verreisen, freute sich die Jugendlichen über Besucher aus Mallorca.

In der Vergangenheit waren immer wieder Gruppen aus Waldhausen in Mallorca zu Gast gewesen, nun wurden die Besuche erwidert. Trotz theoretisch vorhandener Sprachbarrieren klappt die Verständigung hervorragend – wozu hat man

schließlich Hände und Füße? Dem näheren Kennenlernen diente ein Festabend, bei dem verschiedene Wettkämpfe ausgetragen wurden. Ein Gefühl für deutsch-schwäbisches Ambiente bekamen die Besucher bei einer Zugfahrt zur Landeshauptstadt Stuttgart, wo sie durch die Königsstrasse bummelten und die Großbaustelle Stuttgart 21 bestaunten. Ordentlich ins Schwitzen kamen die Teilnehmer bei einem Geländespiel, das in der malerischen Umgebung des kleinen Walsertals austrugen.

Bei den abendlichen Zusammenkünften wurde der Glaube an das Wort des Lebens gestärkt. Das gemeinsame Verlangen, nach dieser Botschaft zu leben, war das Hauptbindeglied in diesen Tagen, an die man sich auf beiden Seiten gerne erinnert.





Projektgruppen für Jugendliche unter 20 Jahren

Langeweile ade! In den Projektgruppen für Jugendliche unter 21 Jahren haben die Teenies Gelegenheit, neue Talente zu entwickeln und vorhandene auszubauen, sowie in entspannter und positiver Atmosphäre mit Altersgenossen zusammen zu sein. Während die einen ihrer poetischen Ader frönen und ein Lied dichten, lassen andere Jugendliche ihrer Kreativität freien Lauf und entwerfen ein neues Logo für den anstehenden Jugendausflug.

Die Interessengruppen der U20-Jugendlichen sind breit gefächert. Neben Musik- und Designgruppe gibt es eine Sport-, Outdoor-, Kreativ- und Bastelgruppe. Hier können Jugendliche ein Gebiet finden, das ihnen Spaß macht und auf dem sie sich weiterentwickeln können.





KINDER

Für die etwa 90 Kinder unserer Gemeinde gab es 2015 viele Höhepunkte!

Christliche Werte vorleben

Der Vorstand von DCG Waldhausen ist allen Beteiligten dankbar, die mit großem Engagement dazu beigetragen haben, das Jahr 2015 für die Kinder schön und abwechslungsreich zu gestalten. Meist waren es Jugendliche, die die Aktivitäten für die Kinder vorbereitet haben.

Regelmäßig wurden **Kindergottesdienste** für die Drei- bis Zwölf-jährigen veranstaltet. Diese finden in zwei Altersgruppen sonntags parallel zum Sonntagsgottesdienst statt.

Zur **Jungschar** trafen sich die Kinder zwischen 6 und 13 Jahren beinahe jede Woche freitags. Aufgeteilt in drei Gruppen erlebten die Kinder viele unvergessliche und abwechslungsreiche Nachmittage und Abende mit ihren Helferinnen und Hel-

fern. In der Jungschar werden vielfältige Aktivitäten angeboten, wie zum Beispiel Kochen, Basteln, Sport und anderes. Ein besonderer Höhepunkt sind die jährlichen Tages- und Wochenendausflüge, die von den Jungschargruppen organisiert werden.

Ein weiteres unbestrittenes Highlight für die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren ist die 4-tägige **Kinderfreizeit** in Hessenhöfe mit Teilnehmern aus dem gesamten deutschsprachigen Bereich.





Safari im Großstadtdschungel: Ausflug der Kleinen Jungschar

Das Abenteuer begann beim Einsteigen in den Zug: Beim Tagesausflug der Kleinen Jungschar fuhren Kinder und Helfer mit der Bahn nach Stuttgart und besuchten die Tiere in der Wilhelma.

Nachdem die Kinder ausgiebig Bären, Pinguine und Krokodile bewundert hatten, ging es wieder heimwärts zum Gemeindezentrum in Waldhausen. Gemeinsam grillten Kinder und Helfer. Dann wurde es nochmal richtig spannend, als Benjamin in dem Kindergottesdienst seine echte Polizeiausrüstung vorführte und spannende Geschichten aus seinem Berufsalltag erzählte. Nach einem erlebnisreichen Tag schauten Kinder und Helfer in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam einen Disney-Film.





Sport- und Tanzgruppe für Kinder

Action am Mittwochnachmittag: 10 bis 15 Kinder treffen sich regelmäßig, um sich sportlich zu betätigen. Die einen schwingen das Tanzbein, die anderen kicken den Ball ins Tor.

Bei der Fußball-Gruppe steht die Mannschaftssportart im Vordergrund. Neben einfachen Übungen wird das Pass- und Stellungsspiel durch Hinweise der Trainer während des Spiels verbessert. Aber auch andere Gemeinschaftsspiele wie Fangspiele oder Völkerball bringen die Kids ins Schwitzen. Die Freude am gemeinsamen Spiel in einer guten Atmosphäre ist das Ziel der Sportgruppe.

Auch bei der Tanzgruppe geht 's richtig ab: Damaris und sieben Mädels wärmen sich zuerst auf, damit die Muskeln richtig geschmeidig werden. Maris zeigt den Kindern unterschiedliche Tanzstile wie Line Dance, Bewegungstanz, Hip Hop und Country Dance. Wenn die passende Musik gefunden ist, geht es los mit dem Einüben von Schritten und Sprüngen. Nach einer Stunde Tanzen ist es an der Zeit, eine kleine Pause einzulegen. In der letzten halben Stunde können die Kinder mitgebrachte Spiele ausprobieren und das Zusammensein in gemütlicher Runde genießen.



Zeltlager Bubenjungschar

Ende August stand wieder einmal der Höhepunkt eines jeden Jungscharjahres auf dem Kalender: das Zeltlager.

Für die Jungs der Bubenjungschar ging es dieses Jahr zum ersten Mal nach Renningen bei Leonberg. Dort angekommen, erkundeten die jungen Abenteurer zuerst die Umgebung – ein spontanes Fußballspiel war der Auftakt der mehrtägigen Tour.

Am nächsten Tag ging es bereits früh weiter: Aber der Besuch im Europa-Park machte das frühe Aufstehen wieder Wett. Nach sieben Stunden Spaß und Action machten sich Helfer und Kinder wieder auf den Weg und schlugen ihr Nachtlager am Waldrand im Schuttertal, nicht weit vom Erlebnispark entfernt, auf.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst am Lagerfeuer legten sich die Teilnehmer des Zeltlagers hoch zufrieden und auch ein bisschen erschöpft in den aufgebauten Iglus zur Ruhe. Am nächsten Tag packten sie die mitgebrachten Kanus aus und ruderten über die idyllische, wenn auch etwas wasserarme Kinzig. Aufräumen und Packen war am Sonntag angesagt. Auf dem Heimweg erfrischten sich die Jungs schnell noch im Wellen-Freibad.



Nikoläuse besuchen den Kindergottesdienst - Selfie statt Gedichtaufsagen

Gerade als alle Kinder ruhig geworden sind, klopft es an der Türe. Wer das sein könnte, ist für die Eltern und Jugendliche, die den Kindergottesdienst für diesen 6. Dezember vorbereitet haben, nicht schwer zu erraten.

Die 3- bis 6-jährigen Kinder aber, die von dem Gast nichts ahnen, schauen gespannt zur Tür. Herein kommen zwei ziemlich jung aussehende Nikoläuse. „Hallo Kinder! Na, was geht?“ Eine Antwort bleibt aus. Die Kinder, die normalerweise nicht auf den Mund gefallen sind, scheinen sprachlos zu sein – für Ruhe muss jetzt niemand mehr sorgen.

Doch als die Nikoläuse sich an ihrem Jute-Sack zu schaffen machen, hält es die Kinder plötzlich

nicht mehr auf ihren Stühlen. Eines nach dem anderen kommt nach vorne und holt sich eine Schokoladenversion von dem rot gekleideten Mann ab. Statt eine Predigt zu halten oder Gedichte aufsagen zu lassen, zückt einer der beiden verkleideten Jungs ein iPhone und macht noch schnell ein Selfie mit den Kindern. Erst später, als die Nikoläuse wieder weg sind, sagt der 4-jährige Toni strahlend: „Das war ein Manni-Nikolaus.“ Wie er das erkannt hat? „Der hatte ja gar keine Maske auf!“





AKTIVE SENIOREN

Regelmäßig treffen sich die Senioren ab 65 Jahren zum sogenannten Seniorentreff.

Nach einem gemeinsamen Gebet tauschen sich die Senioren bei Kaffee und Kuchen über ihren Alltag aus. Meist hat ein Mitglied einen Beitrag vorbereitet und trägt diesen in der Gruppe vor: So gab es beispielsweise Vorträge über Reisen, Missionsarbeit oder christliche Literatur. Auch gemeinsames Singen gehört zu diesen Nachmittagen dazu.





FINANZEN & JAHRESABSCHLUSS 2015

Auf den nachfolgenden Seiten wird der Jahresabschluss des Vereins Die Christliche Gemeinde in Waldhausen e.V. präsentiert.

Ein ausgeglichener Haushalt ist für den Verein DCG Waldhausen e.V. Standard. Das Jahr 2015 bildete keine Ausnahme.

Mit einer hohen Spendensumme konnte die positive finanzielle Entwicklung der letzten Jahre fortgesetzt werden.

Die Vereinsarbeit und Sparpläne sind zukunfts- und bedarfsorientiert. Es werden keine Schulden auf Kosten der nächsten Generation gemacht, sondern die Voraussetzung geschaffen, langfristig eine gut funktionierende Gemeinschaft zu erhalten. Diese anspruchsvolle Aufgabe wird größtenteils durch eigene Mittel finanziert.

Der Vorstand der DCG Waldhausen e.V. erlebt bei den Mitgliedern eine große Begeisterung und tatkräftiges Engagement bei der Umsetzung der ökonomischen Ziele. Der Jahresabschluss und das Bilanzergebnis zum 31.12.2015 mit dazugehörigen Anmerkungen bestätigen diesen Eindruck. Auch nach Ende des Rechnungsjahres setzt sich der positive Verlauf fort.



JAHRESBERICHT 2015

DCG Waldhausen e. V. Mühlstraße 90 in 73547 Lorch-Waldhausen